

“Match for Africa” zwischen Roger Federer & Rafael Nadal

Der „Match for Africa“ sollte mindestens eine Million Franken für die [Roger Federer Foundation](http://www.rogerfedererfoundation.org/de/home/) einbringen. Mit der Foundation unterstützt Roger Federer, welcher mütterlicherseits selbst Südafrikaner ist, seit Jahren Projekte in Südafrika und ganz Afrika. Mehr Infos unter:

<http://www.rogerfedererfoundation.org/de/home/>

Es freut uns ausserordentlich, dass am Gala Dinner welches von der Credit Suisse für ca. 350 Personen im Park Hyatt in Zürich organisiert wird unsere Weine, das Savanna Cider, der Creme Liquor Amarula zusammen mit unserem Biltong und der Boerewors den Gästen serviert wird. Erfahren Sie weiter unten mehr über den „Match for Africa“ mit den Berichten aus NZZ, Blick und Tagesanzeiger.



Gehen Sie zum Roger Federer Shop und unterstützen Sie die Foundation mit dem Kauf der RF Fan Artikel.

<https://www.rogerfederershop.com/shop.html>

DJ Bobo singt für Federer und Nadal

ZÜRICH - Dj Bobo ist der musikalische Stargast bei «The Match for Africa» am 21. Dezember im Zürcher Hallenstadion.

Mit dem «Match for Africa» zwischen [Roger Federer](http://www.rogerfederer.com/) und [Rafael Nadal](http://www.rafaelnadal.com/) ist es ein wenig wie mit einem Weihnachtsgeschenk. Was genau sich im Päckchen befindet, weiss man wohl erst, wenn der Tag der Bescherung da ist. Von Federers prominenten Freunden werden sicherlich einige den Weg nach Zürich-Oerlikon finden, wer mit von der Partie ist, verrät aber keiner. Gewissheit gibt es erst am Dienstagabend, wenn die Ehrengäste ab 17.30 Uhr über den roten Teppich ins Hallenstadion gehen.

Federers Zwillinge Myla und Charlene bleiben mit ihrer Mutter in Dubai, während ihr Vater zu Gunsten notleidender Kinder in Afrika mit dem Tennisracket zaubert. Mit dabei ist dafür DJ Bobo, der auf Federers Wunsch für die musikalische Unterhaltung sorgen wird. 350 von der Credit Suisse geladene Gäste treffen sich bereits am Montagabend im noblen Zürcher Hotel Park Hyatt zu einer Gala, auch Federer wird dort erwartet, um für seine Stiftung zu sammeln. Rafael Nadal trifft erst am Dienstag in der Schweiz ein.



KAPWEINE
PREMIUM WINES FROM SOUTH AFRICA

www.kapweine.ch

Robert Federer, der Vater des 16-fachen Grand-Slam-Champions, erwartet, dass durch den «Match for Africa» mindestens eine Million Franken in die Kasse der Roger Federer Foundation fliesst. Wer sich keine der rund 2000 Eintrittskarten sichern konnte, die in den freien Verkauf gelangt sind, kann sich mit einem «Match for Africa»-Shirt trösten, das Federers Ausrüster Nike in seinen Shops anbietet. Die Ticketangebote im Internet sind nur etwas für Gutbetuchte - für zwei Karten verlangen die Anbieter rund 2000 Franken.



Es ist der letzte Tennis-Showdown des Jahres: Am Dienstag, 21. Dezember, fordert [Roger Federer](#) (29) im Zürcher Hallenstadion seinen grossen Rivalen und Freund [Rafael Nadal](#) (24) zu einem «Exhibition Game» heraus. Der Erlös geht an die Roger Federer Foundation, die Hilfsprojekte in Afrika unterstützt.

Nun erhält «The Match for Africa» prominente Unterstützung: [DJ Bobo](#) (42) tritt als Stargast auf. «Es ist eine Ehre für mich, dass ich Rogers karitatives Engagement unterstütze», sagt Bobo und verspricht: «Wir haben einen speziellen Auftritt vorbereitet. Lasst euch überraschen!»

SF zwei und HD Suisse zeigen den Event am 21. Dezember ab 20 Uhr live. Als Moderatoren führen Rainer Maria Salzgeber (41) und Steffi Buchli (32) durch den Abend.



KAPWEINE
PREMIUM WINES FROM SOUTH AFRICA

www.kapweine.ch

Federer, Afrika und 10 001 Gäste



Im Februar 2010 besuchte Federer in Äthiopien eines der Projekte seiner Stiftung.

Ihr wird dank dem «Match for Africa» mindestens eine Million Franken zufließen.

Das Interesse am «Match for Africa» in Zürich übertrifft alle Erwartungen. Die Hintergründe

VON RENE STAUFFER

1. Was ist der «Match for Africa», und wie kam es dazu?

Am Dienstag, 21. Dezember, spielt Roger Federer im Zürcher Hallenstadion gegen Rafael Nadal, wobei der Gewinn der Veranstaltung in seine Stiftung fliesst, die Roger Federer Foundation.

Lanciert wurde der Showkampf von ihm selber und seiner Agentur International Management Group (IMG), die auch Nadal betreut. Beide Spieler verzichten auf ein Honorar. Federer revanchiert sich und spielt am 22. Dezember in Madrid (Caja mágica) erneut gegen Nadal, wobei der Profit dann in dessen Stiftung fliesst, die «Fundación Rafa Nadal». «Alle Details wurden mit Federer abgesprochen, denn er ist der Gastgeber», erklärte Christoph Arnold von IMG Schweiz, dem Organisator des Abends. «Er trägt massgeblich zur Gestaltung der gesamten Veranstaltung bei.»

2. Was hat die Partie mit Afrika zu tun?

Die 2003 gegründete Roger Federer Foundation ist vor allem in Afrika aktiv, um in sehr armen Ländern Kindern nachhaltig zu helfen, speziell in der Ausbildung. Letztes Jahr unterstützte sie mit total 654 000 Franken Projekte in Äthiopien, Südafrika, Tansania, Zimbabwe, Mali, Malawi und der Schweiz (wo über das Patenschaftsprogramm der Sporthilfe Nachwuchstalente gefördert werden). Im vergangenen Jahr profitierten 10 015 Kinder von der Stiftung Federers, dessen Mutter Lynette aus Südafrika stammt. «Ich habe einfach Spass daran, anderen zu helfen», sagt Federer, der beabsichtigt, sein Engagement in der Stiftung nach der Karriere noch zu verstärken.

3. Welche Rolle spielt die Credit Suisse in Zürich?

Die Bank ist seit 2009 Werbepartner von Federer und tritt im Hallenstadion als «Presenting Partner» auf. Das passt, zumal sie sich verpflichtete, während zehn Jahren jährlich eine Million Dollar in die Federer Foundation einzuzahlen und damit massgeblich daran beteiligt ist, dass das Fördervolumen der Stiftung ab 2010 vervielfacht wird und speziell in Malawi ein grosses Projekt lanciert werden konnte. Das starke



KAPWEINE
PREMIUM WINES FROM SOUTH AFRICA

www.kapweine.ch

Engagement der Bank führte auch dazu, dass Federers Stiftung auf eine professionellere Stufe gestellt werden musste. Seit August führt die frühere Diplomatin Janine Händel eine neu geschaffene Geschäftsstelle in Zürich.

Am Rand des «Match for Africa» organisiert die Bank am Montag im Zürcher Hyatt zudem einen Galaabend mit 350 geladenen Gästen, an dem ebenfalls für die Stiftung gesammelt wird. Erwartet wird dort auch Federer, Nadal dagegen soll erst am Dienstag in Zürich eintreffen.

4. An wen gingen die Tickets, und sind irgendwo noch welche zu finden?

Das Gerücht, dass nur etwa ein Fünftel der 10 000 Tickets in den Vorverkauf gelangten, wird von keiner Seite bestätigt, dürfte aber nicht weit neben der Wahrheit liegen. Der grösste Teil der Tickets ging an die Sponsoren und Hauptpartner der Veranstaltung (CS, Lindt, Nationale Suisse, Rolex) sowie an Federer selber. Aus Sponsorenkreisen war zu hören, dass man vielleicht besser ganz auf einen Vorverkauf verzichtet hätte, da die wenigen Tickets innert Minuten weg waren und viele Interessenten trotz grossem Aufwand frustriert und mit leeren Händen zurückblieben.

Im Internet konnten gestern noch vereinzelte Tickets zu Preisen um etwas über 500 Franken erstanden werden. Zwei Billette innerhalb der Benefizauktion «Jeder Rappen zählt» gingen auf «Ricardo» sogar für über 7500 Franken weg.

5. Welchen Gewinn soll die Veranstaltung bringen?

Von Veranstalterseite wurden keine Zahlen bekannt gegeben. «Wir erwarten sicher mindestens eine Million», sagte Federers Vater Robert, einer der Stiftungsräte. Der genaue Betrag wird nach dem Match bekannt gegeben.

6. Wie wird die Partie fernsehmässig abgedeckt, wie gross ist das Interesse internationaler Medien?

Während das Schweizer Fernsehen etwa vom ATP-Finale in London bei Federers Partie gegen David Ferrer erst am Ende des ersten Satzes einstieg, wird die Partie aus Zürich voll ausgereizt. Ab 20 Uhr wird sie auf SF zwei und HD Suisse mit zwölf Kameras und grossem Tamtam übertragen und mit einem Rahmenprogramm angereichert. So tritt (auf Wunsch Federers) auch DJ Bobo auf. Kommentieren werden Heinz Günthardt und Stefan Bürer.

Weltweit wird die Partie von 15 teilweise sehr bedeutenden Sendern übernommen, von Japan bis Brasilien und in die USA (ESPN). Eurosport überträgt aus Zürich zeitversetzt und aus Madrid live. Auch im Internet (tennistv.com) werden die beiden Schaukämpfe live gezeigt. «Das Medieninteresse ist enorm. Es liegen bei weitem mehr Akkreditierungsanfragen vor, als wir aufgrund des begrenzten Platzes zulassen können», erklärte Christoph Arnold von IMG. Nur etwa 70 bis 80 Medienvertreter werden vor Ort zugelassen.

7. Woher stammen die Offiziellen, und welcher Belag wird verwendet?

Schiedsrichter der Partie ist der routinierte Franzose Pascal Maria (siehe Seite 37), unterstützt wird er von erfahrenen Ballkindern und Linienrichtern. Der Taraflex-Hartplatz wurde über das Eisfeld in Nord-Süd-Richtung verlegt, womit alle Tribünen der Halle benutzt werden können. Zusätzlich wurden Logenplätze im Innenbereich geschaffen.



KAPWEINE
PREMIUM WINES FROM SOUTH AFRICA

www.kapweine.ch

8. Welche Ehrengäste werden im Hallenstadion erwartet?

Welche VIP-Gäste auf den Tribünen sitzen werden, wird sich erst am Dienstag zeigen. Klar ist, dass Federers berühmteste Freunde wie Tiger Woods oder Valentino Rossi in der Halle ebenso fehlen werden wie seine Zwillingsmädchen. Der eigentliche Ehrengast ist Rafael Nadal, der auf dem Höhepunkt seiner Karriere steht, zuletzt drei Grand-Slam-Turniere in Serie gewonnen hat und die Weltrangliste klar anführt. Er konnte in der Schweiz bisher noch nicht gross in Erscheinung treten. Beim Davis-Cup in Genf 2007 fehlte er, in Gstaad hat er noch nie gespielt und in Basel bei beiden Teilnahmen gleich verloren, 2003 gegen Feliciano Lopez, 2004 gegen Rainer Schüttler.



9. Wie kann ich die Federer-Foundation unterstützen, auch wenn ich kein Ticket für die Veranstaltung habe?

Vergangene Woche wurde ein Spendentelefon eingerichtet. Wer auf dem Festnetz für 2.50 Franken pro Anruf die Nummer 0901 311 411 0901 311 411 wählt, lässt der Stiftung nach Abzug der Selbstkosten 2.16 Franken zukommen. Unter den Teilnehmenden werden am Dienstagabend vier Preise verlost, darunter ein von Federer an diesem Abend verwendetes Racket.

10. Was ist sportlich in Zürich zu erwarten?

Der Ausgang dieser Exhibition ist zwar völlig bedeutungslos (und könnte theoretisch sogar abgesprochen sein). Zu erwarten aber ist, dass die zwei seit Jahren dominierenden Spieler der Welt schon allein aus Stolz hervorragendes Tennis und eine gute Show zeigen wollen. Für einmal könnten sie dabei sogar selber Spass daran haben, wenn dem Gegner atemraubende Winner gelingen sollten. Dass einer in zwei kurzen Sätzen gewinnt, ist jedenfalls nicht zu erwarten.



KAPWEINE
PREMIUM WINES FROM SOUTH AFRICA

www.kapweine.ch